



Die Städtepartnerschaften der Freien Hansestadt Bremen

und weitere internationale Verbindungen



Bremens Städtepartnerschaften



Haifa (Staat Israel)

1976 – Gründung der Haifa Arts Foundation
seit 1988

S. 6



Danzig (Republik Polen)

seit 1976

S. 7



Riga (Republik Lettland)

seit 1985

S. 8

Bremens Städtepartnerschaften



Dalian (Volksrepublik China)

seit 1985

S. 9



İzmir (Republik Türkei)

seit 1995

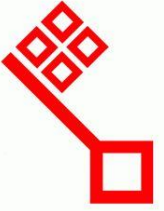
S. 10



Durban (Republik Südafrika)

seit 2011

S. 11



Bremens Entwicklungszusammenarbeit



Pune (Republik Indien)

seit 1976

S. 12



Windhoek (Republik Namibia)

seit 2001

S. 13

Trilaterales Netzwerk

Groningen – Oldenburg - Bremen

seit 2009

S. 14



Bremens ruhende Städtepartnerschaften



Rostock (ehemals DDR)

seit 1986, offiziell ruhend seit Wiedervereinigung



Bratislava (Slowakische Republik)

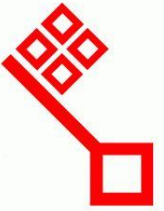
seit 1989, ruhend



Corinto/El Realejo (Republ. Nicaragua)

seit 1989, ruhend

Bremens Städtepartnerschaften



Haifa (Staat Israel)

1976 Gründung der Haifa Arts Foundation
seit 1988

- Stadt im Norden Israels am Mittelmeer; Israels größter Hafen
- Ökonomische Schwerpunkte: Wissenschaftsinstitute, High Tech-Unternehmen, Technologiekonzerne
- Bevölkerung: ca. 270.000
- 23. August 1976 Gründung der „Haifa Arts Foundation“ unter Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen. Zweck der Stiftung Haifa Arts Foundation ist es, Jugendlichen aus den verschiedenen Bevölkerungsgruppen (Juden, Arabern, Drusen u. a.) die Gelegenheit zu geben, künstlerisch zu arbeiten
- 21. März 1988 Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung
- Seit den 80er Jahren Kontakte zur arabischen Nachbargemeinde Tamra. Seit 1993 Freundschaftsvertrag zwischen dem Beirat Hemelingen und dem Gemeinderat Tamra
- Schwerpunkte:
Kooperationen zwischen den Universitäten und Hochschulen, Bürgerreisen nach Haifa, regelmäßige Besuche durch die Repräsentanten beider Städte, regelmäßige Schüleraustausche, Kultur (Ausstellungen, Musik, Autorenlesungen u. ä.), Sport, Fachaustausche z. B. zu Entsorgung und Abwasserwirtschaft
- Tragende Aktive:
Deutsch-Israelische Gesellschaft e. V., Bremer Freunde Israels e. V., Jüdische Gemeinde, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (Brüderlichkeit) in Bremen e. V., Universität Bremen, Hochschule Bremen, Jacobs University Bremen, Oberschule am Leibnizplatz, Gymnasium Obervieland, Hermann Böse Gymnasium, LidiceHaus, Vorstand der Bremischen Bürgerschaft

Bremens Städtepartnerschaften

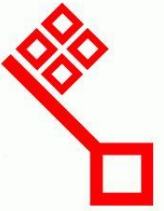


Danzig (Republik Polen)

seit 1976

- Hafenstadt im Norden Polens, westlich der Weichselmündung an der Ostsee
- Ökonomische Schwerpunkte Danzigs sind die Hafenwirtschaft und die Schiffsbauindustrie
- Bevölkerung: ca. 460.000
- Seit dem 14. Jahrhundert ist Danzig Mitglied der Hanse
- 12. April 1976 Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung
- Erste städtepartnerschaftliche Vereinbarung zwischen einer westdeutschen und einer polnischen Stadt nach dem 2. Weltkrieg
- Entspannungspolitik der 70er Jahre unter den Gesichtspunkten Aussöhnung und Wiedergutmachung
- Schwerpunkte:
Besuche der Repräsentanten, Bürgerreisen, Kultur (Ausstellungen, Konzerte, u. ä.), Pfadfindertreffen, Jugendaustausche, Sport, Sozialwesen, Kooperationen zwischen den Universitäten und Hochschulen
- Tragende Aktive:
Honorarkonsulat der Republik Polen, Deutsch-Polnische Gesellschaft Bremen e. V. , Universität Bremen, Hochschule Bremen, Jacobs University Bremen, Hochschule für Künste, Arbeiterwohlfahrt Bremen, Deutsches Rotes Kreuz Bremen, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Bremen, Landessportbund Bremen e.V., Schwimmgemeinschaft Aumund-Vegesack e. V.

Bremens Städtepartnerschaften



Riga (Republik Lettland)

seit 1985

- Lettische Hauptstadt an der Daugava, nicht weit von der Rigaer Bucht an der Ostsee
- Bevölkerung: ca. 705.000
- Gründung der Stadt 1201 durch den Bremer Bischof Albert
- 15. Februar 1985 Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung, Novellierung am 22. April 1992
- Schwerpunkte:
Kulturaustausche, Konzerte, Ausstellungen, Literatur, Sport, Kooperationen zwischen den Universitäten und Hochschulen, Bibliotheken, Kooperationen in Bereichen humanitäre Hilfe und Sozialwesen, Kirchen- und Schulpartnerschaften
- Tragende Aktive:
Honorarkonsulat der Republik Lettland, Infobalt e. V., Bürgerhaus Mahndorf e.V., Universität Bremen, Hochschule Bremen, Hochschule für Künste, Städtische Galerie Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Polizei Bremen, Jugendsinfonieorchester Bremen, Arbeiterwohlfahrt Bremen, Arbeiter-Samariter-Bund Bremen, Deutsches Rotes Kreuz, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Gemeinde Unser Lieben Frauen, Landessportbund Bremen e. V., Schwimmgemeinschaft Aumund-Vegesack e. V.

Bremens Städtepartnerschaften



Dalian (Volksrepublik China)

seit 1985

- Eine der größten Hafenstädte Chinas im Nordosten des Landes an der Bucht von Bo Hai
- Wirtschaftliche Schwerpunkte Dalians: Fischerei- und Hafenwirtschaft, Textilindustrie und Lebensmittelverarbeitung, High Tech Industrie
- Bevölkerung: ca. 6,2 Millionen
- 17. April 1985 Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung, Memoranda of Understanding zu den Themen Wirtschaft, E-Mobility, Windkraft und Bildung
- Schwerpunkte:
Gegenseitige Delegationsbesuche – insbesondere Wirtschafts- und Unternehmerdelegationen, Kooperationen zwischen den Universitäten und Hochschulen, Kooperationen im Bereich Raumfahrt und Satellitenbau, Elektromobilität und Windenergie, Logistik, Automobilwirtschaft, Gesundheitswirtschaft, Krankenhauswesen und Geriatrie
- Tragende Aktive:
Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Senator für Gesundheit, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Handelskammer Bremen, Universität Bremen, Hochschule Bremen, Jacobs Universität Bremen, Konfuzius-Institut Bremen, Airbus Defence & Space (ehemals EADS Astrium), China Dialog

Bremens Städtepartnerschaften



Izmir (Republik Türkei)

seit 1995

- drittgrößte Stadt und zweitgrößte Hafenstadt der Türkei
- im Westen der Türkei an der Ägäisküste am Golf von Izmir – ehemals Smyrna, nahe Ephesos
- Bevölkerung: ca. 3,4 Millionen
- 8. März 1995 Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung
- Solidaritätsbekundung nach den Anschlägen auf türkische Wohnhäuser in Mölln und Solingen
- Schwerpunkte:
Wirtschaftsbeziehungen, Kooperationen zwischen den Universitäten und Hochschulen, Kultur, Jugendaustausche, Bürgerreisen, Sozialwesen, Sport, Polizeiaustausch ruht derzeit
- Tragende Aktive:
Honorarkonsulat der Republik Türkei, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bremen-Izmir e. V., Deutsch-Türkische Gesellschaft e.V., Türkisch-Deutscher Frauenverein Bremen e.V., Deutsch-Türkischer Boxclub e. V., ZIS - Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien e. V., Universität Bremen, Hochschule Bremen, Alfred-Wegener-Institut, WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, WFB/Bremen Invest Büro, Handelskammer Bremen, Türkisch Europäisches Wirtschaftsforum Bremen-Nordwest TEWIFO e.V., Polizei Bremen, Amt für Soziale Dienste, Kulturwerkstatt westend e. V., VATAN Sportclub, Sportgarten e. V., Landessportbund Bremen e. V., Arbeiterwohlfahrt Bremen



Bremens Städtepartnerschaften

Durban (Republik Südafrika)

seit 2011

- größter Hafen Südafrikas, sowie Afrikas
- Bevölkerung: ca. 3,4 Millionen
- In den 80er Jahren engagierte sich die Anti-Apartheid-Bewegung und die Bremische Evangelische Kirche für einen demokratischen Wandel. Gründung des Vereins „Partnerschaft Bremen – Durban e. V.“ im November 1999. Zusammenarbeit beginnend im kirchlichen Bereich, dann ausgeweitet auf Sport, Wissenschaft, Kultur, Umwelt, Wirtschaft und Bildung
- 2003: 1. Memorandum of Understanding zur Partnerschaft
- 30. September 2011 Unterzeichnung der offiziellen Rahmenvereinbarung
- Schwerpunkte:

Entwicklungszusammenarbeit zu Fragen dezentraler Wasserversorgung und nachhaltiger Wasserwirtschaft, gegenseitige Beratung und Expertenaustausch im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft für Klima- und Ressourcenschutz, Freiwilligeneinsätze mit weltwärts, ASA (Arbeits- und Studienaufenthalte) und DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) bei der Stadt Durban und bei whizzkids, Durban Green Corridor (Sportentwicklung kombiniert mit Umweltschutz), Tourism Master Plan for KwaXimba, Jugend- und Sportaustausch, Kulturaustausch
- Tragende Aktive:

Honorarkonsulat der Republik Südafrika, Partnerschaft Bremen Durban e. V., forum Kirche der Bremischen Evangelischen Kirche, Hochschule Bremen, Sportgarten e. V., Abteilung Europa und Entwicklungszusammenarbeit bei der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Bremen Overseas Research and Development Association (BORDA), econtour gGmbH, Landessportbund Bremen e. V., Bremer Leichtathletik-Verband e. V., Kulturkirche St. Stephani, Musikschule Bremen

Bremens Entwicklungszusammenarbeit



Pune (Republik Indien)

seit 1976

- Stadt im indischen Bundesstaat Maharashtra, Industriezentrum und kultureller Mittelpunkt der Region
- Bevölkerung: ca. 3,1 Mio.
- Seit 1976 bestehen insbesondere auf zivilgesellschaftlicher Ebene vielfältige Verbindungen mit der Stadt Pune, Einweihung des Bremen-Pune-Freundschaftsplatzes im November 1997
- 2005 Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding für die Zusammenarbeit
- Schwerpunkte:
Kooperation und Austausch im Bereich von Hochschulen, Museen, Krankenhäusern, Handelskammern, Kulturaustausch, Entwicklungszusammenarbeit in Projekten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Lernbedürfnissen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Arbeit mit behinderten Menschen, Frauenförderung
- Tragende Aktive:
Forum Städtesolidarität Bremen – Pune e. V., Hochschule Bremen, Übersee-Museum, Klinikum Bremen-Mitte, Handelskammer, Abteilung Europa und Entwicklungszusammenarbeit bei der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa

Bremens Entwicklungszusammenarbeit

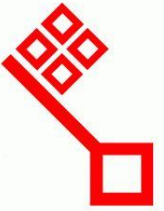


Windhoek (Republik Namibia)

seit 2001

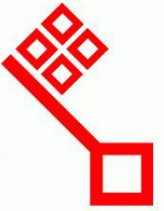
- Hauptstadt sowie wirtschaftliches und politisches Zentrum Namibias
- Bevölkerung: ca. 300.000
- In den 80er Jahren bildete sich eine starke Anti-Apartheid-Bewegung in Bremen, die neben dem ANC in Südafrika auch die South-West Africa People's Organisation (SWAPO) in Namibia unterstützte. Anlässlich der Unabhängigkeit Namibias im Jahr 1990 wurde das Denkmal „Bremer Elefant“ anlässlich des großen Namibia-Freiheitsfestes zum Anti-Kolonial-Denk-Mal umgewidmet
- 2000 Unterzeichnung der Charta für nachhaltige Stadtentwicklung im Rahmen des Charters-Projektes (Lokale Agenda 21) von ICLEI und IULA
- Schwerpunkte:
Entwicklungszusammenarbeit zu den Themen Verschriftlichung von Gewohnheits- und Stammesrecht der verschiedenen Ethnien zur Berücksichtigung im demokratischen Rechtssystem Namibias, Projekte im Klima- und Ressourcenschutz, Versöhnungsarbeit
- TragendeAktive:
Abteilung Europa und Entwicklungszusammenarbeit bei der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa, Bremer Afrika Archiv, Honorarkonsulat der Republik Namibia

Trilaterales Netzwerk



Groningen – Oldenburg - Bremen seit 2009

- Die Zusammenarbeit zwischen den drei Städten resultiert aus jahrelangen intensiven Kooperationen auf vielen Gebieten – manche davon seit mehr als 30 Jahren, wie zum Beispiel diejenige zwischen der Hochschule Bremen, der Hansehoogeschool Groningen und der Carl von Ossietzky - Universität in Oldenburg. Besonderes Beispiel dafür ist die Hanse Law School. Hier werden Studenten an allen drei Standorten in einem speziellen EU-Rechtsstudiengang ausgebildet.
- Teilnahme in verschiedenen EU Projekten, zum Teil mit anderen Städten
- Am 7. Mai 2009 Unterzeichnung einer Vereinbarung durch die Bürgermeister der drei Städte
- Über Fachtreffen wird Netzwerkarbeit organisiert
- Schwerpunkte:
Zusammenarbeit u. a. in Wirtschaft, Stadtplanung, Internationales, Bildung, Verkehr, Kultur, Integration, Gesundheit, Umweltschutz, Energie
- Tragende Aktive:
Verwaltungsressorts, Hochschulen, Institutionen und Unternehmen aller drei Städte



Ariane Städtebund (Community of Ariane Cities)

The composite image includes a map of Europe with the following cities marked: Bremen, Charleroi, Leuven, Liège, Hardthausen/Lampoldshausen, Augsburg, Ottobrunn, Taufkirchen, Switzerland, Mulhouse Alsace Agglomération, Bordeaux (C.U.), Toulouse, Salon de Provence, Barcelona/Terresa, Calferro, Madrid, Sevilla, and French Guyane & Kourou.

The vertical timeline on the right lists the following stages: Research and studies, Propulsion tests, Integration of the launcher, CSG facilities and operations, Launch complex, Soyuz, and Vega.

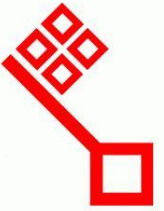
Text at the bottom of the map area: "Community of Ariane Cities A European community serving an exemplary space programme".

Logos at the bottom include: ariane space, cnes, DLR, esa, www.ariane-cities.com, AIRBUS MILITARY, ASTRIUM, AVIO, Bate, CLEMESSY, LMS, MIT AEROSPACE, RUAG, SAFRAN, TELESPAZZO, and ThalesAlenia Space.

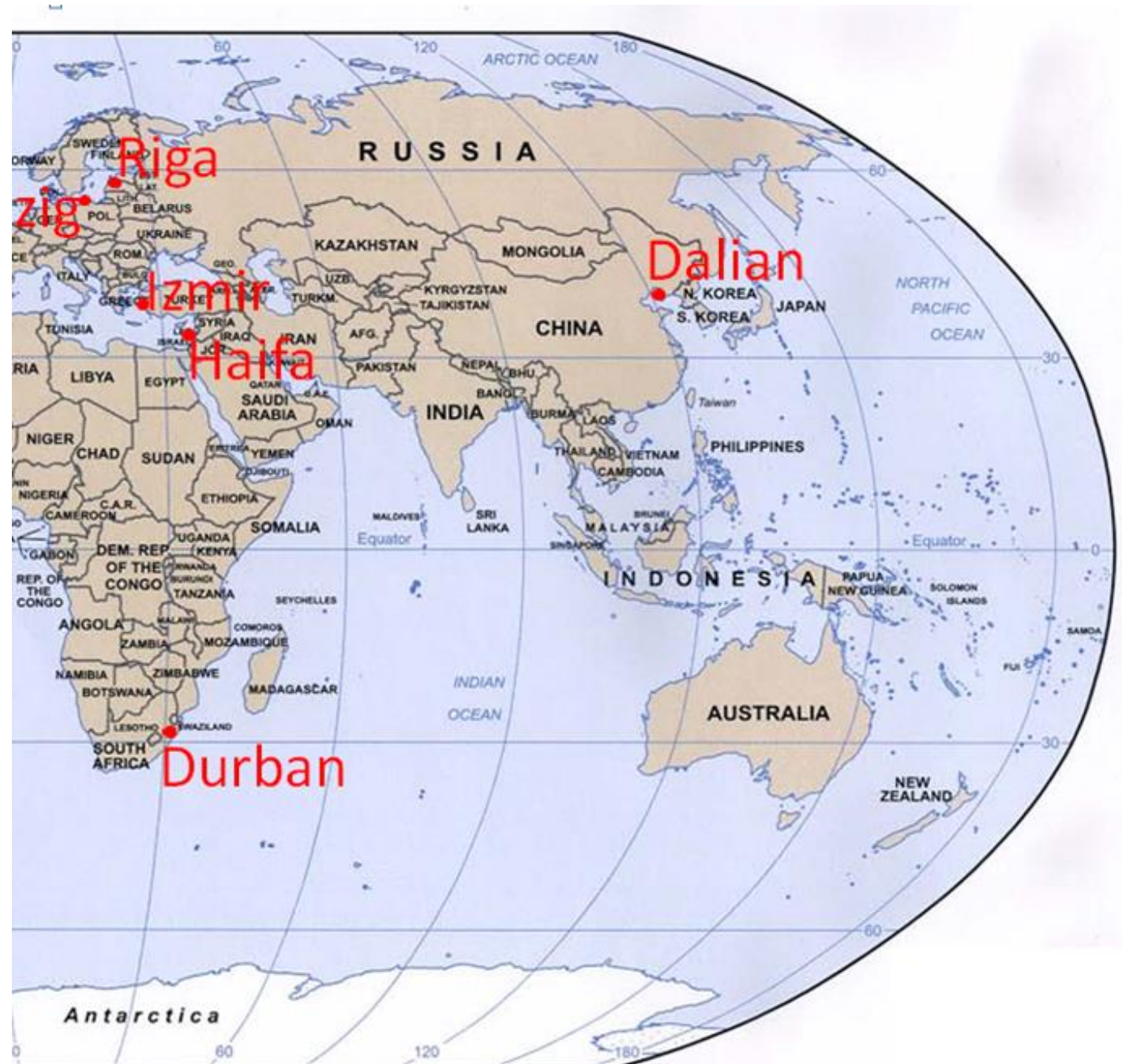
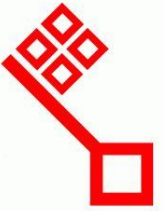
Bremen ist gemeinsam mit Airbus Defence & Space (ehemals EADS Astrium) Gründungsmitglied (1998).

Es werden interkulturelle Programme und Projekte für Schüler, Lehrer, Schulleiter, Studenten und junge Berufsanfänger organisiert und Fachkonferenzen zu raumfahrtpolitischen Themen und Technologietransfer.

Bremens Städtepartnerschaften



Bremens Städtepartnerschaften



Bremerhavens Städtepartnerschaften



Art der Verbindung	seit	Stadt	Staat	Bemerkung
Städtepartnerschaft	1960	Cherbourg-Octeville	Frankreich	aktiv
Städtepartnerschaft	1979	Frederikshavn	Dänemark	aktiv
Städtepartnerschaft	1963	Grimsby, jetzt North East Lincolnshire	Großbritannien	aktiv
Städtepartnerschaft	1992	Kaliningrad	Russland	aktiv
Städtepartnerschaft	1969	Pori	Finnland	aktiv
Städtepartnerschaft	1990	Szczecin	Polen	aktiv
Städtepartnerschaft	1990	Berlin-Steglitz, jetzt Steglitz-Zehlendorf	Deutschland	ruhend seit Wieder- vereinigung
Patenschaft	1953	Elbląg (dt. Elbing)	Polen	ruhend
	1954	Landkreis Elbing		ruhend

Bremens Städtepartnerschaften



Stand: 10.08.2016

Ansprechpartnerinnen:

Bremen:

Frau Andrea Frohmader

Senatskanzlei
Internationale Beziehungen und
Städtepartnerschaften
Rathaus, Am Markt 21
28195 Bremen
0421 – 361 14 600
andrea.frohmader@sk.bremen.de

Bremerhaven:

Frau Martina Klüver

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Magistratskanzlei
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
Tel.: 0049(0)471 590 2102
E-Mail: Martina.Kluever@magistrat.bremerhaven.de

